

RS OGH 1957/4/9 5Os77/57, 8Os411/61, 10Os208/62 (10Os209/62 - 10Os213/62)

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 09.04.1957

Norm

JGG 1961 §13 Abs3 B

StPO §265 Cc

Rechtssatz

Das Gericht hat auf Grund des Antrages des Staatsanwaltes auf nachträgliche Festsetzung und Vollstreckung der Strafe gemäß § 13 Abs 3 JGG zu prüfen, ob eine Straffestsetzung zur Besserung erforderlich erscheint. Wird diese Frage bejaht, dann kann gemäß § 265 StPO die Festsetzung der Strafe auch in der Art erfolgen, daß unter Rücksichtnahme auf eine zuvor verhängte Strafe von der Verhängung einer weiteren Strafe Abstand genommen wird (entgegen SSt XVI/50). (Zum JGG 1949)

Entscheidungstexte

- 5 Os 77/57
Entscheidungstext OGH 09.04.1957 5 Os 77/57
Veröff: EvBl 1957/344 S 525 = RZ 1957 H9,118 = SSt XXVIII/26
- 8 Os 411/61
Entscheidungstext OGH 01.12.1961 8 Os 411/61
Gegenteilig
- 10 Os 208/62
Entscheidungstext OGH 15.10.1962 10 Os 208/62
Beisatz: Zum JGG 1961. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1957:RS0088671

Dokumentnummer

JJR_19570409_OGH0002_0050OS00077_5700000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at